

Internationaler Tag des Tourismus

Frauenanteil im Hotel- und Gaststättengewerbe in der EU27 liegt bei 56%

In der Volkswirtschaft insgesamt dagegen 44%

Am 27. September 2007 findet der Internationale Tag des Tourismus statt. Die Welttourismusorganisation der UN nimmt den diesjährigen Tourismustag zum Anlass, die Errungenschaften der Frauen in der Tourismusbranche zu würdigen und Maßnahmen zugunsten der Gleichberechtigung und zur Stärkung der Rolle der Frauen anzuregen.

Aus diesem Anlass veröffentlicht **Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften**, Daten¹ zur Beschäftigung und zum Verdienst von Frauen im Vergleich zu Männern im Hotel- und Gaststättengewerbe, das eng mit dem Tourismus verbunden ist.

Höchster Frauenanteil im Hotel- und Gaststättengewerbe in den baltischen Staaten

Im Jahr 2006 waren 44% aller Beschäftigten in der **EU27** Frauen. Dabei lagen die Anteile in den einzelnen Mitgliedstaaten zwischen 32% in **Malta** und 50% in **Estland, Lettland** und **Litauen**. Im Hotel- und Gaststättengewerbe dagegen waren mit einem Frauenanteil von 56% für **EU27** mehr Frauen als Männer beschäftigt. Der relative Anteil der weiblichen Arbeitskräfte lag in dieser Branche in allen Mitgliedstaaten, außer in Malta, über demjenigen der Volkswirtschaft insgesamt. Im Beherbergungsgewerbe, das Hotels und andere Einrichtungen für kurzfristige Beherbergung umfasst, lag der Anteil der Frauen mit 62% sogar höher.

In 22 Mitgliedstaaten belief sich der Frauenanteil im Hotel- und Gaststättengewerbe auf 50% oder mehr. Die höchsten Anteile fanden sich in den baltischen Staaten mit 95% in **Lettland**, 83% in **Litauen** und 76% in **Estland**. In vier Mitgliedstaaten, nämlich in **Malta** (28%), **Griechenland** (44%), **Italien** und **Frankreich** (beide 49%) arbeiteten weniger Frauen als Männer im Hotel- und Gaststättengewerbe.

Geringster Verdienstunterschied zwischen Männern und Frauen in Belgien, Dänemark, Malta und Finnland

In allen Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind, lag der durchschnittliche Jahresbruttoverdienst von Frauen unter demjenigen von Männern. Dies gilt sowohl für die Industrie und die marktbestimmten Dienstleistungen insgesamt als auch für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Allerdings sind die festgestellten Unterschiede im Durchschnittsverdienst nicht zwangsläufig Ausdruck eines Lohngefälles zwischen Männern und Frauen, da sie nicht die gleichen Tätigkeiten ausüben.

Im Jahr 2005 war das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern im Hotel- und Gaststättengewerbe am geringsten in **Belgien**, wo Frauen 93% des durchschnittlichen Jahresbruttoverdiensts ihrer männlichen Kollegen erhielten, gefolgt von **Dänemark, Malta** (im Jahr 2003) und **Finnland** (alle 87%), **Bulgarien** und **Schweden** (je 86%). Die größten Unterschiede wurden in **Ungarn** (62%), der **Slowakei** (70%) und **Zypern** (73% im Jahr 2004) beobachtet.

Beschäftigung und relativer Verdienst im Hotel- und Gaststättengewerbe

	Beschäftigung insgesamt, 2006		Hotel- & Gaststättengewerbe*, 2006		Verdienst von Frauen in % des Verdiensts von Männern**, 2005	
	Beschäftigte (1000)	Frauenanteil (%)	Beschäftigte (1000)	Frauenanteil (%)	Industrie und marktbestimmte Dienstleistungen	Hotels und Gaststätten
EU27	213 649	44	8 965	56	:	:
Belgien	4 216	44	138	50	86	93
Bulgarien	3 139	47	158	62	76	86
Tschech. Rep.	4 826	43	189	55	72	78
Dänemark	2 792	47	77	55	81	87
Deutschland	37 267	46	1 371	60	79	76
Estland	650	50	26	76	:	:
Irland	2 017	42	116	57	:	:
Griechenland	4 453	39	301	44	80	74
Spanien	19 693	41	1 424	54	:	:
Frankreich	24 743	46	891	49	82	84
Italien	23 187	39	1 163	49	:	:
Zypern	356	44	26	55	67	73
Lettland	1 072	50	34	95	79	74
Litauen	1 502	50	38	83	81	82
Luxemburg	:	:	:	:	81	78
Ungarn	3 934	46	164	58	71	62
Malta	152	32	11	28	83	87
Niederlande	8 241	45	335	52	77	84
Österreich	3 917	45	242	65	66	84
Polen	14 459	45	266	68	83	82
Portugal	5 181	46	277	62	77	77
Rumänien	9 449	46	145	66	81	84
Slowenien	969	46	38	67	:	:
Slowakei	2 295	44	103	64	99	70
Finnland	2 461	48	76	72	81	87
Schweden	4 426	47	134	53	81	86
Ver. Königreich	28 253	47	1 221	56	72	75
Kroatien	1 548	45	84	52	:	:
Schweiz	4 051	45	160	59	78	90
Norwegen	2 346	47	69	64	:	:

* Hotel- und Gaststättengewerbe gemäß Abteilung 55 der NACE Rev.1.1 (Gastgewerbe)

** Durchschnittlicher Jahresbruttoverdienst von Frauen dividiert durch den durchschnittlichen Jahresbruttoverdienst von Männern, auf der Grundlage von Vollzeitbeschäftigung. Daten für Bulgarien, die Tschechische Republik, Litauen und Rumänien auf der Grundlage des Verdiensts je Vollzeitäquivalent. Griechenland, Frankreich und Malta 2003. Zypern, Polen und Schweiz 2004. Lettland 2006.

: Daten nicht verfügbar. Die Daten zur Beschäftigungslage in Luxemburg wurden nicht berücksichtigt da der Arbeitsmarkt in Luxemburg durch Pendler geprägt ist.

1. Eurostat, Daten kurz gefasst, 18/2007, „Erwerbstätigkeit von Frauen im Beherbergungsgewerbe“. Die PDF-Datei steht auf der Internet-Site von Eurostat zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die Daten zum Verdienst wurden der Datenbank von Eurostat entnommen.

Herausgeber:
Eurostat-Pressestelle

Tim ALLEN
Johan WULLT

Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte erteilt:

Christophe DEMUNTER
Tel: +352-4301-36565
christophe.demunter@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>